

Protokoll der Sitzung am 23. Februar 2015 bei Inka Suhren

Es waren anwesend: Heinz-Hermann Schnaars, Prof. Dr. Stefan Traub,
Anja Ambrosi, Kornelia Albrecht, Eva Ebbinghaus,
Tamara König und Inka Suhren

Es wurde über das Gespräch mit Herrn Blohm-Gengnagel gesprochen und folgendes Fazit gezogen:

- 1- Der Dorfladen sollte ein Teil des Gesamtkonzepts sein
- 2- Der „Dorftreff“ sollte den Dorfladen, Post, Lotto, Reinigung und evtl. einen Friseur beinhalten
- 3- Eine medizinische Grundversorgung wäre wünschenswert – einmal wöchentlich eine medizinische Sprechstunde für Rezepte, Blutdruckmessung und Diabetikereinstellung – alternativ die Wiedereinführung des Dienstes einer Gemeindeschwester
- 4- Räumlichkeiten für Veranstaltungen z.B. der Landjugend, der Landfrauen oder anderen Zusammenkünften

Um diesen „Dorftreff“ zu unterhalten und zu verwalten wäre die Gründung eines Vereins möglich

.

Der erste Schritt soll erstmal die Durchführung eines Aktionstages in Form eines Wochenmarktes sein. Mit der Organisation wurde Tamara König beauftragt.

Als Termin wurde der 6.9.2015 und als Veranstaltungsort die alte Seitenstraße bei der Feuerwehr genannt. Familie Timm soll nach der Möglichkeit gefragt werden, ob sie ihre Wiese hierfür zur Verfügung stellen.

Tamara König

Protokollführerin

Protokoll der Sitzung am 9. März 2015 bei Tamara König

Anwesend waren: Inka Suhren, Anja Ambrosi, Eva Ebbinghaus und
Tamara König

Tamara König hat sich inzwischen beim Ortsamt der Gemeinde Lilienthal erkundigt welche Voraussetzungen für diesen Aktionstag nötig sind. Dort wurde ihr erklärt, dass der Platz bei der Feuerwehr sicherlich nicht genehmigt wird, weil nicht nur die Feuerwehr eine Ausfahrt braucht (das hatten wir aber schon berücksichtigt) sondern auch die Fahrzeuge der Feuerwehrleute bei einem Einsatz Abstellmöglichkeiten brauchen. Das Formular wurde per Email an die anderen Mitglieder der AG weitergeleitet.

Gleichzeitig hat sie eine Liste der möglichen Teilnehmer an dieser Aktion aufgestellt. Es wurde festgestellt, dass es eines sehr großen Aufwandes bedarf und wir das allein gar nicht schaffen können.

Es wurde vorgeschlagen, diese Aktion, die wir „Ein Dorf stellt sich vor“ genannt haben, am 17. 3.2015 bei der Versammlung des AK Zukunft St.Jürgen den anderen Teilnehmern vorgestellt werden soll, um dann eine gemeinsame Aktion davon zu machen

Tamara König

Protokollführerin